

Ottmar Lattorf, Mannsfelder Str. 17, 50968 Köln,

am 6. Oktober 2009

An den Polizeipräsidenten
Beschwerdestelle LS 11

Walter Pauli Ring 2-4
51 103 Köln

Sehr geehrter Herr Polizeipräsident!

Am Sonntag den 20.09.09 bin ich während einer kombinierten Veranstaltung der Stadt Köln und der KVB am Rheinufer auf dem Bürgersteig auf Höhe des Schokoladenmuseums erst von einem Herr Six von der Köln Stadtverwaltung aufgefordert worden, dass Verteilen von Informationsblättern zum Thema Rheinuferstraße und KVB einzustellen. Mein Verweis auf das grundgesetzliche verbrieftete Recht auf freie Meinungsäußerung stellte den Herrn Six nicht zu frieden. Auch der Hinweis, dass jede Menge anderer Flugblätter, die dort verteilt wurden, überzeugte Herrn Six nicht. Er bleib stur und nachdem auch ich mich weigerte das Flugblattverteilen einzustellen, rief er die Polizei.

Doch seltsamerweise untersagte auch der Polizeibeamte, ein Herr Udo Pfeifer, nur mir das Flugblatt verteilen.

Selbst als ich auf meine verbrieften Bürgerrechte hinwies,
und auf die Tatsache, dass andere hier unbehelligt Flugblätter verteilen dürfen
sowie darauf, dass die Stadtverwaltung und die KVB vom Bürger bestellt werden und ja nicht
irgendwelche privaten Organisationen sind,
und ich mich im übrigen auf öffentlichem Gelände befände,
reichten nicht aus, dass er die weitere Verteilung der Info-Blätter zulies.

Da ich trotz "Belehrung" durch den Beamten und nach wiederholter Aufforderung mein Flugblatt-
Verteilen einzustellen, mich anschickte weiter Flugblätter zu verteilen, drohte der Beamte damit
mich verhaften zu wollen.

Auf die Frage von mir, wo er mich denn hinbringen wolle, beantwortete er mit: "...das werden sie ja
dann schon sehen."

Da ich mich an diesem Tag, wegen dieser Angelegenheit nicht verhaften lassen wollte, lenkte ich
ein.

Da mir aber weder das persönliche Verhalten noch die Argumentation des Herr Pfeifers bis heute
nicht nachvollziehbar erscheint, habe ich hier folgende Fragen:

1.) Was ist die rechtliche Grundlage für dieses Androhung des Beamten Udo Pfeifer mich wegen Flugblatt - Verteilens auf öffentlichen Gelände verhaften zu wollen?

2.) Warum wurde nur mir und nicht anderen Personen das Flugblatt-Verteilen verboten.

3.) Ist es richtig das Herr Six von der Stadt Köln sich mir gegenüber auf ein angebliches Hausrecht von der Stadt Köln bzw. der KVB berufen und mir deshalb mit eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs drohen durfte.

Ich bitte um Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen und behalte mir vor, falls notwendig in gleicher Sache einen Rechtsanwalt zu beauftragen.

Hochachtungsvoll

Ottmar Lattorf